



Presseinformation

02.06.2021

Auslastung der P+R-Plätze in Neusörnewitz und Weinböhla online einsehbar

Sensoren zeigen in Echtzeit die freien Plätze auf den Anlagen an

Die Zahl der mit Parksensoren ausgestatteten Park+Ride-Plätze im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) wächst auf 16. Seit heute können die Fahrgäste auch für die P+R-Anlagen in Neusörnewitz und Weinböhla online prüfen, ob noch Plätze frei sind. Der VVO hat rund 29.000 Euro in die Technik investiert.

„Mit Neusörnewitz ist nach dem Platz am Bahnhof nun die zweite P+R-Anlage im Stadtgebiet online“, begrüßt Thomas Schubert, Oberbürgermeister Coswigs, die Neuerung. „Damit wird der Umstieg vom Auto auf die S-Bahn in Richtung Dresden noch einfacher.“ In Neusörnewitz wurden 68 einzelne Stellplätze mit einem vom Nürnberger Start-Up Smart-City-System entwickelten batteriebetriebenen Sensor ausgestattet. Gleichzeitig erfolgte die Installation von 94 Sensoren in Weinböhla. Die Daten werden in Echtzeit an den VVO übertragen und dort in der Karte auf der Internetseite **www.vvo-online.de** und in der Fahrplanauskunft angezeigt. „Damit sehen die Fahrgäste schon, wenn sie sich eine Verbindung von unserem Haltepunkt suchen, ob es dort noch freie Plätze gibt“, erläutert Siegfried Zenker, Bürgermeister von Weinböhla. „Ist unser Park+Ride-Platz schon voll, können die Fahrgäste gleich die Auslastung der relativ nahegelegenen Anlagen in Coswig, Neusörnewitz oder Meißen prüfen und entsprechend ausweichen.“ Der VVO erhält durch die Sensoren detaillierte Daten über die durchschnittliche Parkdauer und Zeiten hoher Nachfrage, so dass er P+R-Anlagen zielgerichtet weiterentwickeln kann.

Alle Informationen zu den P+R-Anlagen im VVO gibt es im Internet unter **<https://www.vvo-online.de/Park-and-Ride>**, in den Apps „VVO mobil“ und „CityPilot – Einfach parken“ sowie an der InfoHotline unter 0351 8526555.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse

